

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 23. - 27. SEPT. 2024

DAS BIN ICH:

Ich heisse Natania Willimann und ich bin 15 Jahre alt. Ich bin mit meinen drei Schwestern Nana (20), Naja (18), Navina (17) und meinen Eltern Karin und Silvan Willimann in Schötz Kanton Luzern zuhause. In meiner Freizeit tanze ich gerne, unternehme viel mit meinen Freunden und im Winter gehe ich gerne mit meiner Familie Skifahren. Mein AgriPrakti mache ich bei der Familie Zumbühl auf dem Brunnamthof, der Heilpflanzeschule. Romana, meine Ausbilderin und ihr Mann, Walter haben 5 Kinder, von denen 2 auf dem Hof arbeiten. Alle 5 Kinder sind aber schon Erwachsene und sehr selbstständig. Sie haben Kühe, Schweine, 2 Esel (Romeo, Fridolin), viele Katzen und einen Hund (Amira).



Gemeinsam mit Grace mache ich das agriPrakti auf dem Brunnamthof. Grace geht jedoch nach Langental in die Schule.

Nach dem AgriPrakti weiss ich noch nicht, was ich machen möchte, ich werde aber meine Leidenschaft im Laufe des Jahres noch entdecken.

MONTAG, 23. SEPTEMBER 2024

Am Montagmorgen hat mein Wecker um 6:45 Uhr geklingelt. Ich bin aufgestanden und habe mich bereitgemacht und um 7:00 Uhr gestartet. Normalerweise miste ich am Morgen die Esel, wenn ich Ausendienst habe, aber heute war es noch zu dunkel. Ich bin also um sieben Uhr in die Waschküche gegangen und habe angefangen die gewaschene Wäsche zu falten und verteilte sie anschliessend. Um 7:30 haben wir gefrühstückt. Nach dem Frühstück putzte ich mir die Zähne und schaute danach mit Romana, was und wo ich an dem Tag arbeiten kann. Ich war heute im Garten bei Sabina zugeteilt und zog also meine "draussen Sachen" an. Sabina und ich holten alles, was wir brauchten (Jätkübel, Stecher, Kräuel). Nach etwa einer halben Stunde fing es allerdings an zu regnen und wir wechselten ins grosse Gewächshaus. Wir machten ein Beet parat, damit wir nachher dort den Nüsslisalat pflanzen konnten. Wir jäteten, lockerten und begradigten das Beet. Danach machte ich Hilfslinien, damit ich die Salate auch schön gleichmässig pflanzen konnte. Nach weiteren Aufräumarbeiten gab es dann um 12:00 Uhr Mittagessen. Nach dem Essen hatte ich eine Stunde Mittagspause.

Am Nachmittag war die Herstellung von Sauerkraut angesagt. Pünktlich um 13:30 Uhr haben Sabina und ich angefangen den Weisskohl zu schneiden. Ich fing dann direkt an die erste Schicht Kohl zu stampfen, denn um Sauerkraut zu erhalten, muss man die Zellen des Kohls aufbrechen. So entsteht viel Saft, damit nachher die Milchsäurebakterien richtig arbeiten können.



Als wir den Steingut-Topf voll hatten, haben wir noch ganze Kohlblätter und zwei Steine zum

Beschweren auf den zerstampften Kohl gelegt. Auf den Steinen werden Teelichter angezündet, wodurch der Sauerstoff verbraucht wird. Der Topf wird luftdicht verschlossen und mit einem Öhring zugedeckt.

Weil eine Bekannte noch Rosmarin gebracht hat, mussten wir diesen noch Zupfen und mit Salz vakuumieren. Dies dauerte bis 18:00 Uhr.

Tipp: Gewürzmischung -> Steinsalz, Gewürze von Fenchel, Anis und Kümmel, Wachholderbeeren, Senfsamen. Diese Gewürzmischung wirkt stark gärungs-, blähungs- und fäulniswidrig. Darum ist es bestens geeignet für alle Kohlgerichte (Kohlrabi, Blaukabis, Blumenkohl, Rosenkohl usw...).

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2024

Heute konnte ich um 7:30 Uhr aufstehen, weil ich am Montag eine halbe Stunde länger gearbeitet hatte. Ich frühstückte und putzte mir anschliessend die Zähne.

Wir haben noch ein Mädchen, das auf dem Brunnamthof Schnuppern gekommen ist. Ich habe also ihr zuerst gezeigt, wie ich normalerweise die Esel misste. Ich habe ihr auch noch ein paar Sachen über meinen Alltag erzählt und ihre Fragen beantwortet. Danach sind wir beide zu Sabin gegangen. Sie hat uns wieder Arbeiten im grossen Triebhaus gegeben, da es immer noch regnete. Wir haben Zucchettos zurückgeschnitten, rund um die Tomaten gejätet und generell das Angepflanzte von Unkraut befreit, alles gegossen und zwischen den Beeten wieder schöner gemacht. Sabina hat uns später noch Beifuss gebracht, den wir zupfen mussten. Wir haben ihn auf den Gittern verteilt und in den Trocknungsofen gelegt.

Plötzlich war dann schon zwölf Uhr und wir konnten das von Marianne und Grace gekochte, leckere Essen geniessen.

Nach der Mittagspause haben wir alle die "draussen Kleider" angezogen, Handschuhe und eine Trinkflasche geholt. Fast mit der ganzen Bande sind wir dann nach Neulandsberg (Ohmstal) gefahren. Wir haben nämlich dort die Äpfel aufgelesen. Es sind immer Zwei mit den langen Stäben vorneweg die Bäume schütteln gegangen und wir haben hinterher alle Äpfel aufgelesen. Der Traktoranhänger war schon fast voll, aber wir hatten noch etwa 6 Bäume vor uns. Leider haben wir es nicht geschafft und die anderen mussten am Mittwoch nochmal hinfahren. Wir haben also unsere Sachen gepackt und sind zurückgegangen. Ich freue mich schon auf den feinen Most, den wir gemeinsam über den Winter trinken können. Wir hatten Feierabend, als wir die Äpfel versorgt hatten und ich bin nachhause gefahren, weil ich am nächsten Tag Schule haben werde.

MITTWOCH, 25. SEPTEMBER 2024

Mittwochs habe ich immer Schule, die um 8:00 Uhr startet. Momentan haben wir gerade Verschiedene Ateliertage. Am Mittwoch hatten wir Textiles Gestalten.



Wir haben einen Stoff ausgewählt, die Anleitung bekommen und mit Hilfe des Schnittmusters die richtigen Teile ausgeschnitten.

Danach haben wir angefangen ein Motiv auszusuchen, das dann vorne auf die kleine Tasche kommt. Zuerst haben wir geübt aber dann haben wir das Motiv schon auf den Stoff genäht. Danach konnten wir schon den Reisverschluss auf beiden Seiten dran zu nähen.

Wir haben mit der Anleitung immer weitergemacht. Dann war schon 11.30 Uhr und wir konnten in den Mittag gehen. Nach dem Mittag machten wir wieder weiter an unseren Säckchen. Wir haben nach Anleitung gearbeitet und auch immer wieder Inputs von

unserer Lehrerin bekommen. Als die Säckchen fertig waren, haben wir grob aufgeräumt und eine Pause gemacht. Nach der Pause hat unsere Lehrerin uns erzählt, dass in Afrika Berge aus Kleidern einfach so in Dörfern herumliegen, weil wir im reichen Norden viel zu viele Kleider einfach wegwerfen

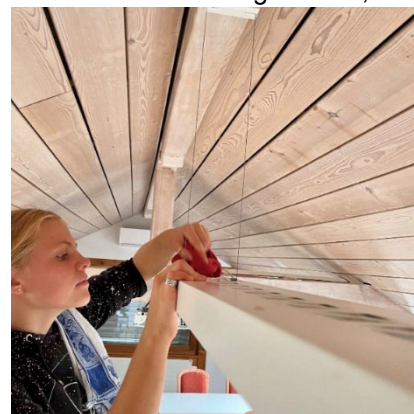
oder zu ihnen schicken.

Wir haben dann zusammen angeschaut, wie man Kleider flicken kann, damit man sie nicht so schnell wegwerfen muss. Wir mussten alle ein kaputtes Kleidungsstück mitnehmen und durften es dann an diesem üben. Wir durften danach noch Stricken oder Häkeln. Wir haben alles aufgeräumt und durften pünktlich um 17:00 Uhr nachhause gehen.

DONNERSTAG, 26. SEPTEMBER 2024

Am Donnerstag bin ich direkt nach dem Aufstehen in die Kräuterstube gegangen, um dort das WC gründlich zu putzen. Das hat eine halbe Stunde gedauert, danach gab es Frühstück. Nach dem Frühstück bin ich wie immer meine Zähne putzen gegangen und habe dann mit Romana angeschaut, was ich machen sollte.

Im Moment ist Ferienpause im Seminarbetrieb, da nutzen wir die Gelegenheit, die Räumlichkeiten wieder gründlich zu reinigen. Heute nehmen wir uns also das Seminarhaus in Angriff. Am Vormittag haben wir uns zuerst dem unteren Stock gewidmet. Wir haben alles abgestaubt. Jeden Gegenstand man aufgehoben geputzt und wieder schön hingestellt. Wir haben die Stühle, Tische und den Boy mit einem nassen Lappen abgerieben und die Stühle dann hochgestellt. Gestaubsaugt haben wir natürlich auch. Als wir damit fertig waren, hat Grace in der Küche weitergemacht und ich habe den Boden im Essbereich aufgenommen. Ich habe das WC unten saubergemacht und den Boden mit einer Bürste von dem vielen Dreck befreit. Danach habe ich auch noch den restlichen Boden aufgenommen. Grace war dann in der Küche auch fertig. Wir haben dann alles wieder schön hergerichtet, die Stühle wieder richtig hingestellt und noch ein bisschen Ordnung gemacht. Dann gab es schon Mittagessen und ich durfte in die Pause.



Nach der Pause ging es mit dem oberen Stock weiter. Wir haben wieder die gleiche Reihenfolge wie am Morgen gemacht. Zuerst alle Oberflächen und Gegenstände abgestaubt und geputzt. Danach die Stühle hochgestellt, Staubgesaugt und den Boden aufgenommen. Die beiden Räume haben geölte Holzböden, deswegen werden sie mit einer speziellen Holzbodenseife aufgewischt, damit die Böden gereinigt und genährt werden. Danach haben wir das WC gereinigt und im Seminarzimmer wieder alles schön hingerichtet. Am Schluss füllten wir die Schränke wieder mit WC-Papier, Handtücher, Lappen, Abwaschmittel und alles, was man für den Seminarbetrieb braucht, auf.

Wir sind dann wieder zurück ins Haus und ich durfte noch den Essbereich und die Küche saugen. Dann war es schon wieder 17:30 Uhr und wir konnten Feierabend machen.

FREITAG, 27. SEPTEMBER 2024

Als ich um 8:00 Uhr gestartet habe durfte ich direkt in die Waschküche gehen, um Wäsche aufzuhängen und zu Falten.

Am Freitag ist immer Putztag, ich teile mir die Arbeit mit Grace auf. Nach dem Frühstück habe ich alles vorbereitet, damit ich nachher mit dem Badputz beginnen konnte. Ich habe zuerst das Bad im Unteren Stock geputzt, danach das Gästebad. Anschliessend habe ich den zweiten Stock gesaugt und den Teppich im Bad von Romana und Walter ausgeschüttelt. Das WC muss ich zuerst mit Entkalkungsmittel einweichen. Während das Mittel wirkte, habe ich die Dusche und die Spiegel geputzt, danach habe ich dann das WC fertig gereinigt. Anschliessend habe ich die Ablage und das Lavabo geputzt. Ich habe alles trockengerieben damit es glänzt.

Als ich mit diesem Bad fertig war, habe ich im ganzen Haus noch die Abfälle geleert und das WC-Papier aufgefüllt. Ich war dann fertig und habe noch in der Küche geholfen, bis zum Mittagessen. Nach dem Mittag haben ich und Grace Chocolat Chips Cookies gemacht. Als die Cookies im Ofen

waren, haben wir begonnen die Schränke in der Küche auszuräumen und zu putzen. Wir haben die Sachen aussortiert und alles wieder eingeräumt.

Am Freitag nehmen wir auch immer die Treppe, Küche, Eingang und den Essbereich nass auf. Also habe ich diese Bereiche gesaugt. Ich habe mir ein Kessel mit Wasser und Putzmittel bereit gemacht und angefangen den Essbereich aufzunehmen. Grace hat die Treppe gereinigt und Marianne (unsere Köchin) hat die Küche gemacht. Dann war schon wieder Zeit und wir hatten Feierabend.

Natania Willimann, 27. September 2024